

## 1. Erstellung eines betriebswirtschaftlichen Grobkonzeptes zur Bewertung der eigenen Situation und als Antragsgrundlage für externe Liquiditätshilfe

- Darstellung der Corona bedingten Krisensituation
- Nachweis der grundsätzlichen Robustheit des Geschäftsmodells mit Aufarbeitung der wirtschaftlichen Lage in den letzten 2 Jahren
- Beurteilung der Kapitaldienstfähigkeit auf der Grundlage des abgelaufenen Wirtschaftsjahres
- Darstellung der autonom eingeleiteten Maßnahmen
- Erarbeitung einer Finanz- bzw. Liquiditätsplanung unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona Pandemie
- Darstellung und Begründung der begehrten Maßnahmen
- Ableitung der Erfolgswahrscheinlichkeit der spezifischen Corona bedingten Maßnahmen im Planungszeitraum

## 2. Aktiv autonome Liquiditätsmaßnahmen einleiten

- Robuste Liquiditätsplanung unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Folgen der Coronapandemie durchführen und rollierend fortschreiben (Zeitraum: ca. 3 Monate), dabei wöchentlich rollieren
- Alle nicht notwendigen Ausgaben streichen inkl. Investitionen
- Zahlungsziele mit Debitoren und Kreditoren verhandeln
- Lager abbauen
- Stundung von Sozialversicherungsbeiträgen und Steuern beantragen und planen
- Ggf. mit Vermieter Stundungen vereinbaren

# Vorschlag Aktivitätenplan zur Bewerkstelligung der wirtschaftlichen Folgen der Corona Pandemie

## 3. Umsetzung von auf den Beschaffungs- bzw. Absatzmarkt gerichteten Maßnahmen

- Aktiv mit Kunden und Lieferanten sprechen
- Ggf. alternative Lieferanten evaluieren (z.B. Europa statt Asien, eher regional)
- Verträge z.B. bzgl. Liefertermine und Konditionen nachverhandeln
- Prüfen, welche Dienstleistungen auch digital angeboten werden können

## 4. Umstellung der direkten Kommunikation auf digitale Kommunikation

- Einrichtung von Konferenzräumen zur Durchführung von Telefon- bzw. Videokonferenzen
- Einrichtung eines Jour fix mit der Führungsmannschaft mit Lagebesprechung
- Regelungen mit Kunden bei direktem Kontakt unter Berücksichtigung der Hygienefaktoren besprechen

## 5. Einleitung heteronomer Liquiditätsmaßnahmen

- Kurzarbeit beantragen
- Öffentliche Zuschüsse aus dem Sofortprogrammen beantragen
- Bei der Hausbank finanzwirtschaftliche Maßnahmen beantragen (z.B. Tilgungsaussetzung, Ausweitung der Kontokorrentlinie u. U. mit Express-Ausfallbürgschaft der Bürgschaftsbank)

# Vorschlag Aktivitätenplan zur Bewerkstelligung der wirtschaftlichen Folgen der Corona Pandemie

## 6. Vorschlag: Sonstige Maßnahmen

- Sich laufend auch über die aktuellen Programme unterrichten
- Bei Insolvenzantragspflichten: Dokumentation der berechtigten Ausnahmeregelung zur Aussetzung der Insolvenzantragspflicht um spätere Anfechtungspotenziale entgegenzuwirken

Auch in der aktuellen Krise stehen wir Ihnen mit unserem über viele Jahre hinweg entwickelten und in der Praxis bewährten Know-how unserer Restrukturierungsexperten zur Seite. Des Weiteren sind wir zertifizierte Berater für viele Förderprogramme und können entsprechende Beratungskostenzuschüsse in Anspruch nehmen.

Sprechen Sie uns für weitere Informationen oder rund um das Antragsverfahren gerne an und bleiben Sie gesund.



**Matthias Laudahn** Dipl.-Kfm.  
(FH)  
Geschäftsführender  
Gesellschafter/  
Unternehmensberater

E-Mail:  
matthias.laudahn@ecovis.com



**Robert Kowalski** Dipl.-Kfm.  
(FH)  
Geschäftsführender  
Gesellschafter/  
Unternehmensberater

E-Mail:  
robert.kowalski@ecovis.com



**Thomas Born** Bank-  
kaufmann, Dipl.-  
Betriebswirt (FH), M.BC.  
Geschäftsführender  
Gesellschafter/  
Unternehmensberater

E-Mail:  
thomas.born@ecovis.com

**Ecovis Hanseatische Mittelstandsberatung GmbH & Co. KG**

August-Bebel-Str. 89 Tel: +49 381-38 32 959  
18055 Rostock Fax: +49 381-38 32 957